

**4043/AB**  
**vom 08.01.2021 zu 4036/J (XXVII. GP)**  
**Bundesministerium** [bmbwf.gv.at](http://bmbwf.gv.at)  
 Bildung, Wissenschaft  
 und Forschung

+43 1 531 20-0  
 Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Herrn  
 Präsidenten des Nationalrates  
 Mag. Wolfgang Sobotka  
 Parlament  
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.739.234

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 4036/J-NR/2020 betreffend nach Favoriten einpendelnde Schüler\*innen, die die Abg. Petra Bayr, MA MLS, Kolleginnen und Kollegen am 10. November 2020 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 und 2:

- *Wie viele Kinder und Jugendliche, die in Niederösterreich wohnhaft sind, pendelten in den letzten fünf Schuljahren in Schulen in Favoriten ein? Bitte um Auflistung nach AHS, technische, kaufmännische pädagogische und wirtschaftliche BMS und BHS.*
- *Wie viele Kinder und Jugendliche, die in anderen Wiener Bezirken wohnhaft sind, pendeln in den letzten fünf Schuljahren in Schulen in Favoriten ein? Bitte um Auflistung nach AHS, technische, kaufmännische pädagogische und wirtschaftliche BMS und BHS.*

Vor Eingang auf die Fragestellungen darf im Hinblick auf die von der Frau anfragestellenden AbgzNR im Rahmen der Petition Nr. 10 betreffend „mehr höhere Schulen für Favoriten“ (10/PET-NR/2020) verfolgte identische Thematik auf mein dazu ergangenes Schreiben vom 11. Mai 2020 hingewiesen werden. Ergänzt wird, dass der Ausschuss für Petitionen und Bürgerinitiativen in seiner Sitzung am 1. Juli 2020 mit Stimmenmehrheit beschlossen hat, die Petition Nr. 10 durch Kenntnisnahme des Ausschussberichtes zu erledigen (AB 307 dB. XXVII. GP).

Die Versorgung mit Ausbildungsplätzen an höheren Schulen der Sekundarstufe 2 ist im Gegensatz zu den Pflichtschulen, bei denen Sprengelversorgungen vorgesehen sind, eine überregionale, jedenfalls über Bezirksgrenzen in Wien hinausgehende Aufgabe. Bei der Festlegung von neuen Schulstandorten wird dabei in erster Linie auf eine gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr Bedacht genommen. Dies erfolgt auch vor dem Hintergrund, dass es insbesondere aufgrund der Vielfalt der unterschiedlichen Ausbildungsrichtungen

im Bereich der berufsbildenden Schulen nicht möglich ist, jeweils alle Fachrichtungen in unmittelbarer Nähe zum Wohnort anzubieten.

Zur Verdeutlichung, dass „Bezirksgrenzen“ in Wien nicht die Basis einer Betrachtung oder einer zweckmäßigen Planung darstellen können, darf auf die Erreichbarkeit von Bundesschulstandorten mit dem öffentlichen Personennahverkehr von Favoriten aus exemplarisch aufmerksam gemacht werden: U1 – Reumannplatz nach Stephansplatz, 16 Minuten, von dort aus in fußläufiger Entfernung: AkG Beethovenplatz, RG Schottenbastei, GRG Stubenbastei und ORG Hegelgasse; entlang dieser Strecke liegen weiters nachstehende Bundesschulen im 4. Bezirk: BRG Waltergasse, BG, BRG Wiedner Gymnasium.

Das Schulentwicklungsprogramm (SCHEP) 2020, abrufbar unter <https://www.bmbwf.gv.at/dam/jcr:466fff77-3f83-4632-928c-b53c0b12c9c9/schep2020.pdf>, sieht innerhalb der Laufzeit von zehn Jahren einen weiteren Ausbau des Ausbildungsangebots im Bereich der allgemein bildenden höheren und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen durch Erweiterungen des Gebäudebestandes bestehender Standorte und Schaffung von neuen Standorten in Wien 10 sowie im unmittelbaren Einzugsgebiet des 10. Wiener Gemeindebezirks vor. Damit und mit anderen in Wien öffentlich leicht erreichbaren Standorten ist eine ausreichende Versorgung auch der Schülerinnen und Schüler des 10. Wiener Gemeindebezirks gegeben und ein darüber hinaus gehender weiterer Ausbau der Bundesschulversorgung im Bereich der Sekundarstufe 2 derzeit nicht erforderlich.

Für die Schuljahre 2014/15 bis 2018/19 wird auf Grundlage einer Sonderauswertung aus den zentral verfügbaren Daten der Bildungsdokumentation hinsichtlich der Zahl der Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden höheren und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen in Favoriten mit Wohnsitz in Wien (ausgenommen Favoriten) sowie mit Wohnsitz in Niederösterreich auf nachstehende Aufstellungen verwiesen.

Anzahl der Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden höheren und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen in Favoriten, mit Wohnsitz in Wien (ausgenommen Favoriten)						
öffentlisch/privat	Schulkennzahl	Schulart	Schuljahr			
			2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
öffentliche Schule	910016	Allgemein bildende höhere Schule	36	40	48	41
	910036	Allgemein bildende höhere Schule	34	48	53	58
	910046	Allgemein bildende höhere Schule	29	27	29	31
	910417	Technische und gewerbliche mittlere oder höhere Schule	493	491	541	571
	910428	Kaufmännische mittlere oder höhere Schule	689	710	755	756
	910499	Wirtschaftsberufliche mittlere oder höhere Schule	209	195	190	190

	910810	Lehrerbildende mittlere oder höhere Schule	213	211	223	218	225
private Schule	910026	Allgemein bildende höhere Schule	113	119	125	143	147
	910066	Allgemein bildende höhere Schule	70	69	57	73	58
	910519	Sozialberufliche Schule	156	195	194	193	199
<b>Gesamt</b>			<b>2042</b>	<b>2105</b>	<b>2215</b>	<b>2274</b>	<b>2377</b>

Quelle: BMBWF, Bildungsevidenz

**Anzahl der Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden höheren und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen in Favoriten, mit Wohnsitz in Niederösterreich**

öffentlisch/privat	Schulkennzahl	Schulart	Schuljahr				
			2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
öffentliche Schule	910016	Allgemein bildende höhere Schule	9	14	16	12	11
	910036	Allgemein bildende höhere Schule	45	37	32	28	20
	910046	Allgemein bildende höhere Schule	207	207	210	215	197
	910417	Technische und gewerbliche mittlere oder höhere Schule	133	133	131	137	130
	910428	Kaufmännische mittlere oder höhere Schule	140	136	136	118	118
	910499	Wirtschaftsberufliche mittlere oder höhere Schule	108	97	88	96	82
	910810	Lehrerbildende mittlere oder höhere Schule	217	194	173	183	154
private Schule	910026	Allgemein bildende höhere Schule	85	77	80	76	69
	910066	Allgemein bildende höhere Schule	4	9	5	2	3
	910519	Sozialberufliche Schule	120	105	93	79	101
<b>Gesamt</b>			<b>1068</b>	<b>1009</b>	<b>964</b>	<b>946</b>	<b>885</b>

Quelle: BMBWF, Bildungsevidenz

**Zu Fragen 3 bis 5:**

- Wie viele Kinder und Jugendliche, die in Favoriten wohnhaft sind, mussten in den vergangenen fünf Schuljahren abgelehnt werden? Bitte um Auflistung nach AHS, technischen, kaufmännischen, pädagogischen und wirtschaftlichen BMS und BHS.
- Wie viele Kinder und Jugendliche, die in Niederösterreich wohnhaft sind, mussten in den letzten fünf Schuljahren abgelehnt werden? Bitte um Auflistung nach AHS, technischen, kaufmännischen, pädagogischen und wirtschaftlichen BMS und BHS.
- Wie viele Kinder und Jugendliche, die in anderen Wiener Bezirken wohnhaft sind, mussten in den vergangenen fünf Schuljahren abgelehnt werden? Bitte um Auflistung nach AHS, technischen, kaufmännischen, pädagogischen und wirtschaftlichen BMS und BHS.

Vorausgeschickt wird, dass entsprechend den rechtlichen Grundlagen die Verfahren zur Aufnahme in Schulen zum Zwecke der Planung im Zusammenhang mit der Schulorganisation dezentral organisiert sind, so auch hinsichtlich der angefragten

allgemein bildenden höheren sowie berufsbildenden mittleren und höheren Schulen. Demgemäß stehen und standen dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung zentral keine statistischen Daten über die Aufnahmeverfahren an den einzelnen Schulen zur Verfügung. Auch Abweisungen werden im Rahmen der Bildungsdokumentation nicht erhoben.

Eine diesbezügliche Auswertung bzw. Differenzierung jeder einzelnen Anmeldung der vergangenen fünf Schuljahre nach Standort und Wohnort sowie der potentiellen Nicht-Aufnahmen nach Standort würde nur durch Befassung der Bildungsdirektion unter Einbeziehung der einzelnen Standorte und Anlage einer Datenbank zur Auswertung möglich werden, was mit einem verwaltungsökonomisch vertretbaren Aufwand nicht zu bewältigen ist. Es wird daher um Verständnis ersucht, dass aus den genannten Gründen bezüglich der Verfahren zur Aufnahme und deren Ausgang keine Angaben gemacht werden können.

Wien, 8. Jänner 2021

Der Bundesminister:

Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann eh.

